

## **Das Nicolaihaus – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**

Namensgeber des Nicolaihauses ist der Berliner Verleger und Schriftsteller Friedrich Nicolai (1733-1811), der hier von 1787 bis zu seinem Tode wohnte und arbeitete. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der deutschen Aufklärung – sein Haus war nicht nur Buchhandlung und Verlagshaus, es war auch Begegnungsstätte für Politiker, Wissenschaftler und Intellektuelle seiner Zeit.

Das Gebäude wurde um 1664/74 errichtet und ist eines der wenigen erhaltenen barocken Wohnhäuser Berlins. Ab 1709 im Besitz hochrangiger Militärs und Minister, wurde das Anwesen 1710/11 zu einem Adelspalais ausgebaut. Es erhielt eine neue Fassade, ein drittes Geschoss sowie das mit prachtvollen barocken Schnitzereien geschmückte Treppenhaus. Um den rückwärtigen Hof entstanden zugleich zwei Seitenflügel sowie ein Hinterhaus mit Festsaal im Obergeschoss. Mitteleingang und Hofdurchfahrt stammen aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

2011 übernahm die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Denkmal in ihr Eigentum, sanierte es und trägt nun dauerhaft Verantwortung für seinen Erhalt. Dank der umfangreichen Restaurierungsarbeiten ist das Nicolaihaus heute wieder ein Ort lebendiger Geschichte. In dem Gebäude befindet sich unter anderem der Berliner Sitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Besucher sind herzlich willkommen!  
Mehr Informationen auf [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

(Abbildungen)

- Friedrich Nicolai (1733-1811)
- Die barocke Treppe im Vorderhaus
- Grundriss des heutigen Nicolaihauses (EG)